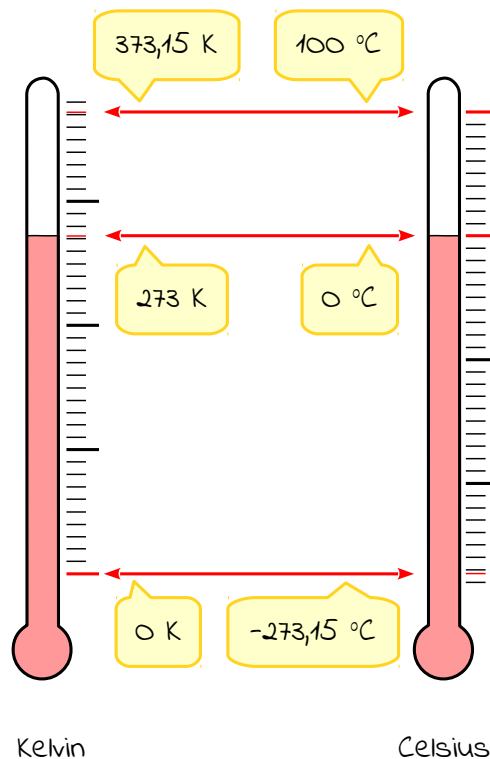


Kelvin ist eine der Temperatureinheiten und wird mit dem Großbuchstaben **K** abgekürzt. Anders als bei Temperatureinheiten üblich, wird die Temperaturangabe nicht in Grad angegeben. Die Angabe besteht wie bei Längeneinheiten nur aus einer Maßzahl und der Einheit Kelvin: z. B. 273 K.

Die Kelvin-Skala wurde vom britischen Physiker William Thomson (1824–1907) als absolute Temperaturskala ohne negative Werte vorgeschlagen. Als unteren Nullpunkt der Skala (0 K) sollte der absolute Nullpunkt dienen, die tiefst mögliche Temperatur. William Thomson entdeckte 1848, dass sich der Energieverlust einer Gasmenge linear mit ihrer Temperatur verändert. Daraus errechnete er den absoluten Nullpunkt, bei dem die Gasteilchen keine Bewegung mehr haben: $-273,15\text{ }^{\circ}\text{C}$. Diese Temperaturangabe entspricht dem Wert 0 K. Seine neue Temperaturskala hat somit keine negativen Werte mehr. Sie steigt dabei so an, dass ein Temperaturunterschied von einem Kelvin jeweils einem Temperaturunterschied von einem Grad Celsius entspricht.

Diese gleiche Schrittweite wurde 1954 durch die Festlegung erreicht, dass das Kelvin der 273,16-te Teil der thermodynamischen Temperatur des Tripelpunktes des Wassers ($0,01\text{ }^{\circ}\text{C}$) ist.



Die Kelvin-Skala ist eine absolute Temperaturskala ohne negative Werte. Der untere Nullpunkt der Skala (0 K) ist der absolute Nullpunkt von $-273,15\text{ }^{\circ}\text{C}$, die tiefst mögliche Temperatur.

